

Gegenseitigen Respekt ausbauen

TRADITION: Andreas-Hofer-Feier in Auer – Bürgermeister Roland Pichler hielt Rede

AUER. Die Aurer Schützen haben gemeinsam mit der Dorfbevölkerung des Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer gedacht. Die Gedenkrede hielt Bürgermeister Roland Pichler.

Nach der heiligen Messe in der Marienkirche marschierten die Schützen zum Platz zwischen Hohl- und Schlossweg. Dort hat die Schützenkompanie Auer vor 6 Jahren ein Wegkreuz auf einem Reststein des Andreas-Hofer-Denkmal am Bergisel errichtet. Hauptmann Martin Feichter begrüßte die Dorfbevölkerung. Er erinnerte daran, dass heute nicht nur des Freiheitskämpfers Andreas Hofer, sondern aller Opfer der Kriege gedacht werde.

Bürgermeister Pichler ging in seiner Gedenkrede auf den Frei-



Nach der Ehrensalue legte die Schützenkompanie Auer einen Kranz nieder (im Bild).

heitskämpfer und auf jene Werte ein, die Andreas Hofer hochhielt: „Tirol darf nicht nur ein Anliegen für Nostalgiker sein, sondern wir alle müssen uns fragen, wie wir an unserer Heimat gemeinsam

weiterbauen können. Wir sollten verwurzelt und dabei weltoffen sein, tolerant und dabei Grundprinzipien nicht aufgeben“, so Pichler. Es gilt laut Pichler auch ständig, den gegenseitigen Respekt unter den hier lebenden Volksgruppen auszubauen und das friedliche Zusammenleben zu stärken. Der Einsatz für die Heimat müsse immer auf diplomatischem und friedlichem Weg erfolgen. Nach der Ehrensalue legte die Schützenkompanie Auer einen Kranz nieder. Hauptmann Martin Feichter dankte dem Bläserquartett der Musikkapelle Auer für die musikalische Umrahmung.

Mit dem Abspielen der Landeshymne wurde die Gedenkfeier beendet.